

PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk für eine humane und nachhaltige Baukultur

«Verein Integrale Architektur und Lebensraumentwicklung» (VIAL) feiert fünfjähriges Bestehen

Für eine neue Dimension des nachhaltigen Bauens setzt sich der «Verein Integrale Architektur und Lebensraumentwicklung» (VIAL) ein. Wie wollen wir in Zukunft wohnen und leben? Wie sollten unsere Städte aussehen? Und wie lässt sich eine disziplinübergreifende Bau- und Lebenskultur etablieren? Diese Fragen beschäftigen die Mitglieder, seit der VIAL am 29. November 2014 im Kloster Kappel in der Schweiz gegründet wurde. Zum fünfjährigen Bestehen möchte der Verein nun sein Netzwerk im deutschsprachigen Raum erweitern.

«Viele Menschen spüren, dass ein gesellschaftlicher und politischer, ein ökonomischer und ökologischer Wandel begonnen hat, was auch dringend notwendig ist», sagt VIAL-Präsident Stefan Kessler. «Bei dieser Grunderneuerung möchten wir uns aktiv einbringen und mitgestalten.» Ziel sei es, den Wandel auch in der Architektur zu erreichen: von der fortschreitenden Spezialisierung im Bauwesen hin zu einer ganzheitlichen Betrachtung, zu mehr Sinnhaftigkeit.

«Bauhütte des 21. Jahrhunderts»

Als Claim dafür hat der Verein die Idee einer «Bauhütte des 21. Jahrhunderts» definiert, die nun weiter belebt werden soll. «Die Baumeister der mittelalterlichen Bauhütten-Kultur verstanden sich nicht nur als Planer und Gestalter, sondern als ebenso handwerklich wie geistig arbeitende Menschen», erklärt Kessler. Diese Grundhaltung entspricht dem Anspruch und der Absicht des VIAL, wie ein Blick auf die rund 40 Mitglieder in der Schweiz und Deutschland verdeutlicht. Ganzheitliche Immobilienberater und Dozenten wie Kessler gehören ebenso dazu wie Architektinnen, Bauingenieurinnen und Feng Shui-Experten, Stadt- und Landschaftsplaner, Baubiologinnen und Psychologen.

Als Basis dient dem Verein die integrale Theorie nach Jean Gebser und Ken Wilber, die sich um eine umfassende Sicht des Menschen und der Welt bemüht und neben wissenschaftlichen Erkenntnissen auch spirituelle Erfahrungen berücksichtigt. Diesen integralen Ansatz möchte der Verein auf die Architektur übertragen und in die aktuelle Nachhaltigkeits-, Energiespar- und Baumanagements-Diskussion einführen. Wie eine wirklich humane Architektur und ganzheitlich ausgerichtete Lebensräume künftig aussehen könnten, beschreiben neun Autoren in dem 11/2017 erschienenen VIAL-Buch: «Raum fürs Leben schaffen – Integrale Ansätze für die Lebensraumgestaltung von morgen». Die Themen reichen vom ganzheitlich gedachten Altbau bis zur Raumplanung in modernen Megacities. Um den gemeinschaftlichen Sinn zu stärken, wurde das Werk über Crowdfunding finanziert.

Exkursionen, Vorträge und Seminare

Auch sonst geht es bei den Vereinsaktivitäten darum, «eine starke Vision von der Zukunft zu entwickeln – und das gelingt im Gespräch, im Austausch, besonders gut», betont Stefan Kessler. Die Mitglieder besuchen gemeinsam besondere Orte wie die Kathedrale im französischen Chartres oder das im organischen Baustil errichtete Goetheanum in Dornach (Kanton Solothurn). Impulstage führen in den ökologisch nachhaltigen Modell-Stadtteil Vauban in Freiburg i.Br. oder zum Vitra Museum & Campus in Weil a.R.. Vorträge widmen sich der Kraft ägyptischer Pyramiden, der Wirkung von Farben oder der heiligen Geometrie, Seminare stellen Baumwelten und nachhaltige Gartenkonzepte vor. Dabei verbindet die Mitglieder «die immerwährende Neugierde, das Öffnen für Ungewohntes und neue integrale Erfahrungen», sagt der VIAL-Präsident. 2020 soll das integrale Netzwerk mit weiteren Bildungsangeboten im deutschsprachigen Raum ausgebaut werden; Interessierte und deren Impulse sind willkommen.

Kontakt:

Verein Integrale Architektur und
Lebensraumentwicklung (VIAL)
c/o Stefan Kessler (Präsident)
Untere Bahnhofstrasse 1 B
8910 Affoltern am Albis, Schweiz
Tel. +41 44 760 58 88
office@integrale-architektur.org
www.integrale-architektur.org



Buch:

Verein Integrale Architektur und Lebensraumentwicklung
(Herausgeber)
Raum fürs Leben schaffen
Integrale Ansätze für die Lebensraumgestaltung
von morgen
1. Auflage 2017, 280 Seiten
30 €/CHF 32.–
ISBN: 978-3-95779-057-6